

## Neujahrsempfang mit Dr. Sukit, Rektor der Rajamangala University of Technology Krungthep (UTK) am 07.01.2019.



Von links: Sirirat Sukarapak, Frank Boer, Dr. Sukit Nitinai (Präsident) und Dr. Chumpol Thiangtham

Am 07.01.2019 überreichte der Vorstand des Deutschen Hilfsvereins Thailand e.V. (DHV) auch in diesem Jahr dem Rektor der Rajamgla University of Technology Krungthep (UTK) Herrn Dr. Sukit Nitinai, einen Geschenkkorb für die gute Zusammenarbeit zwischen der Universität und dem Verein. Die Universität stellt dem DHV das Büro im Gebäude 34 für die Sozialstation in Bangkok auf dem Gelände der UTK zur Verfügung.

Ebenfalls wurde dem neuen Abteilungsleiter des Fachbereich Surveying Engineering (Vermessungstechnik) Adjan Kanoksak Suethanuwong ein Geschenkkorb für die gute Zusammenarbeit überreicht. Unsere Sozialstation befindet sich im Gebäude dieses Fachbereiches.



Von links: Sirirat Sukarapak, Frank Boer, Adjan Kanoksak Suethanuwong, Dr. Chumpol Thiangtham

## Ordentliche Mitgliederversammlung am 29. März 2019

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 29. März 2019 in der Residenz der Deutschen Botschaft statt. Anwesend waren 23 Mitglieder, 2 Gäste aus der Botschaft und 3 Mitarbeiterinnen des DHV.



Zur Tagesordnung standen wichtige Themen und Entscheidungen an, u.a. die Einführung eines Mitgliedsbeitrag, der ab 2019 Jahr erhoben wird.

Weitere Information zur diesjährigen Mitgliederversammlung können in der Sozialstation Bangkok eingesehen werden.



## „Songkran“ im Goethe Institut



Der Verein ehemaliger Thaistudenten in Deutschland (VTD) lud zusammen mit der Thai-Deutschen Kulturstiftung (TDKS) am 30. April 2019 zur Songkran Zeremonie ins Goethe Institut ein. Neben Botschafter Georg Schmidt und Ehrengästen waren auch Vertreter/in des Vereins anwesend. Der DHV bedankt sich ganz herzlich für die Einladung und Teilnahme an diesem thailändischen Wasserfest.

## Botschafter Georg Schmidt besucht den Isaan



Im Rahmen vieler Antrittsbesuche und das Kennenlernen seines neuen Umfeldes, bereiste Botschafter Schmidt den Isaan, um u.a. mit einigen dort ansässigen Deutschen ins Gespräch zu kommen. Herr Boer, der jetzt in Buriram lebt, konnte in kurzer Zeit ein kleines Netzwerk im Isaan aufbauen.

Herr Botschafter Georg Schmidt  
(Rechts)

mit DHV Vorstand Frank Boer

Demzufolge war eine Gruppe von fast 20 Personen bereit, zu einem Gesprächsaustausch nach Khon Kaen zu kommen. Sehr interessiert hörte sich Herr Schmidt die Meinungen eines jeden Gastes an. Kritikpunkte und auch Verbesserungsvorschläge, die von anwesenden Landsleuten angeregt wurden, nahm Botschafter Schmidt nach Bangkok mit. Alle Anwesenden freuten sich sehr, dass sie einmal die Chance bekamen direkt mit dem deutschen Botschafter ihre Anliegen zu besprechen. Herr Boer hatte die Runde schon etwas früher begrüßt und den DHV mit dem Ergebnis vorgestellt, dass 7 Personen sich bereit erklärten, für den DHV als Netzwerker in der Region Khon Kaen und Udon Tani, bei Bedarf tätig zu werden.



Unter den neuen Netzwerknern befinden sich auch zwei Thailänderinnen, welche der deutschen Sprache mächtig sind und dementsprechend auch als Übersetzerinnen bei schwierigen Fällen eingesetzt werden können.





Am 9. Februar 2019 fand unser Großereignis das „Fest der Deutschen 2019“ erneut im Marriott Marquis Hotel in Bangkok statt. Das Fest wurde auch in diesem Jahr von der Deutschen Botschaft maßgeblich unterstützt und stand unter der persönlichen Schirmherrschaft des neuen Botschafter Herrn Georg Schmidt.

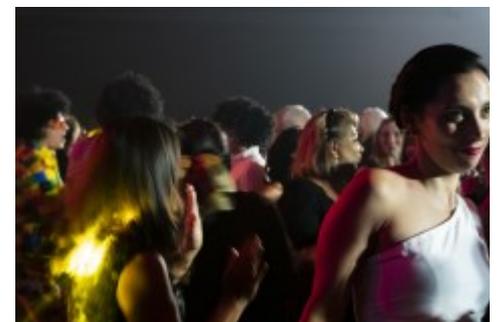
Das Motto des Festes war „**Saturday Night Fever**“ und wurde mit einer entsprechenden Dekoration des Festsaaes, Live Musik und einer großen Tombola begleitet. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Die Auswahl der Speisen, vorwiegend deutsche Köstlichkeiten, waren hervorragend und sehr geschmackvoll. Dafür einen herzlichen Dank an Khun Sooksawas von BM Quality Food, welcher eine erhebliche Anzahl der Speisen sponserte. Ebenfalls wurden deutsches Bier, Schnaps und Wein serviert. Auch war ein gemütlicher Biergarten im Foyer des Festsaaes installiert. Dank unserer fleißigen Losverkäufer/Innen konnten zahlreiche Lose verkauft werden. Es gab wieder viele Preise zu gewinnen mit dem Hauptpreis, ein Lufthansa Ticket nach Deutschland.

Ein besonderer Gast aus Deutschland nahm in diesem Jahr teil: die Fußballlegende von Bayern München, **Giovane Elber**, der gleichzeitig auch Markenbotschafter für die Firma Häfele in Thailand ist. Zu Gunsten des DHV wurde zusätzlich zu den regulären Tombola-Preisen eines seiner Fußballtrikots und ein Fußball auf der Bühne versteigert. Auch ein Abendkleid einer bekannten Boutique wurde für den DHV gewinnbringend versteigert.

Für die musikalische Unterhaltung war ebenfalls bestens gesorgt. Eine lateinamerikanische Tanzshow lockerte den Abend sehr geschmack- und stilvoll auf. Die Boss Band begleitet den Abend lang das Fest und viele Gäste schwangen das Tanzbein. In jeder Hinsicht war dieses Fest der Deutschen ein voller Erfolg.

Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren und Gäste, die auch diesmal wieder wesentlich zur finanziellen Unterstützung des Vereins beigetragen haben. Anerkennung und Respekt haben auch Frank Boer, Sirirat Sukarapak und an alle Mitarbeiter/Innen sowie Helfer/Innen, die diesen Abend wunderschön gestaltet hatten, mehr als verdient.







## Besuch vom Arbeitsministerium



Alle zwei Jahre benötigt der Verein eine Verlängerung seiner Betriebserlaubnis vom Arbeitsministerium (Ministry of Labor). Aus diesem Grund besuchten Mitarbeiterinnen vom zuständigen Labor Office am 10.04. das DHV-Büro in Pattaya. Neben Gesprächen mit unserem Personal besuchten die Beamtinnen auch Hilfsempfänger des Vereins, um einen persönlichen Einblick in die tägliche Arbeit der DHV Sozialstation zu bekommen. Da die DHV-Tätigkeit nicht nur Deutschen sondern auch Thailändern und thailändischen Organisationen zugutekommt, sind wir sehr zuversichtlich, dass dem Verein auch weiterhin die Betriebserlaubnis als gemeinnütziger Verein erteilt wird.

## Hilfsfälle : Bericht aus der Station Bangkok

### Familie G.:

Auf Empfehlung der Deutschen Botschaft meldete sich Familie G. beim DHV. Die Familie (2 Erwachsene und 2 Kindern) verfügte über keine finanziellen Mittel, um notwendige Bekleidung für die Rückreise nach Deutschland zu erwerben.



Die Familie wurde vom DHV mit second-hand Kleidungsstücken ausgestattet. Zusätzlich erhielt sie auch noch einen Koffer und einige Lebensmittel sowie Medikamente im Wert von insgesamt THB 450,--.

Dank der Deutschen Botschaft, des HK in Chiang Mai und des Auswärtigen Amtes, die sehr viel Arbeit und Mühe investiert haben, konnte die Familie G. sicher am 09. Mai 2019 nach Deutschland ausreisen. Da es sich um einen humanitären Notfall handelte, wurden die Kosten für die Rückreise vom Auswärtigen Amt in Berlin übernommen.

### Herr B.:

Anruf aus der Deutschen Botschaft. Herr B. hat am Flughafen randaliert und sich entblößt. Nun ist er bei der Touristenpolizei und konnte seinen Rückflug nicht antreten, da der Pilot ihm den Mitflug verweigerte. In Zusammenarbeit mit der Botschaft fand unser Team heraus, dass er psychisch krank und außerdem nun auch mittellos ist.

Die Botschaft konnte die Schwägerin von Herrn B. telefonisch erreichen. Diese erklärt sich bereit, Herrn B. zu helfen und Geld für anstehende Behandlungskosten, Medikamente und seinen Rückflug zu überweisen. Der DHV konnte so seine Rückreise organisieren. Herr B. musste allerdings zuerst eine Untersuchung bzw. Einstellung auf Medikamente im Krankenhaus über sich ergehen lassen. Herr B. konnte im März 2019 nach Deutschland zurückkehren.



### Herr B.:

Herr B. verfügte über keine funktionsfähige ATM Karte, so hatte er sich in den ersten drei Monaten sein Reisegeld von seiner Mutter über Western Union senden lassen. Danach wurde dieses Vorgehen von Western Union mit der Begründung der Geldwäsche verweigert. Die Deutsche Botschaft bat um Hilfe. Herr B. bat telefonisch aus dem Büro der Sozialstation, seinen Nachbarn in Deutschland das Geld per Western Union an den DHV zu senden. Dieses funktionierte aus selbigen Gründen nicht. Nach einigen Tagen erhielt das Büro die Nachricht, dass Herr B. nun anderweitig Geld erhalten habe; er bedankte sich für die Unterstützung durch den DHV. Am 16.04.2019 reiste Herr B. nach Berlin zurück.

### **Frau G.:**

Der Mann von Fr. G. ist plötzlich in Thailand verstorben. Der DHV unterstützte die Witwe mit einer 5 Jahre alten Tochter zur Beantragung der Witwen- und Waisenrente von der Deutschen Rentenversicherung. Die Witwe hat auch einen Anspruch auf eine Betriebsrente ihres Mannes. Auch dafür erhielt sie bei der Beantragung Unterstützung durch den DHV.

### **Herr F.:**

Herr F. reiste zum Urlaub nach Thailand, was er aufgrund seines Hartz 4 Status eigentlich nicht durfte. Herr F. wollte sich weiteres Geld per Western Union überweisen lassen, konnte dies aber wegen Passverlust nicht abheben. Das Geld wurde über die Sozialstation angewiesen und ihm ausgezahlt. Er ist inzwischen mittellos, ohne Pass und seit ein einigen Tagen ohne Visum, d.h. ohne Aufenthaltsgenehmigung. Mit Hilfe seines Vaters, der ihm Geld überwies, konnte das Flugticket nach Deutschland gekauft werden. Auch für den Overstay stellte der Vater die Strafgebühren bereit. Herr F. ist am 06.02.2019 nach Deutschland zurückgekehrt.

## **Hilfsfälle : Bericht aus der Station Pattaya**

### **Herr A.**

Herr A., ein österreichischer Tourist, kam zum Urlaub nach Thailand. Herr A. leidet unter schweren Depressionen. Er kam nach Thailand mit dem Vorsatz sich hier das Leben zu nehmen. Dieser Versuch misslang. Er wollte zurück nach Österreich und bat den General-Honorarkonsul Herrn Hofer um finanzielle Unterstützung für den Rückflug nach Österreich. Das Visum von Herrn A. war kürzlich abgelaufen. Herr Hofer lieh ihm THB 2,000, damit er sein Visum verlängern konnte. Verwandte in Deutschland wurden kontaktiert, ob diese ihm finanziell bei der Rückführung helfen würden, dieses wurde strikt abgelehnt. Daraufhin stellte Herr A. einen Antrag auf Rückführung mit Hilfe des DHV, welcher durch den Vergabeausschuss abgelehnt wurde.

### **Frau C.**

Der Ehemann von Frau C., die in Thailand lebt, hielt sich in den letzten Jahren in Deutschland auf, da er dort aufgrund eines schweren Unfalls zum Pflegefall wurde. Inzwischen verstarb der Ehemann. Frau C. bat um Unterstützung bei der Beantragung ihrer Witwenpension mit Hilfe der Schwester des verstorbenen Ehemannes. Da sie Alleinerbin seines Vermögens ist, empfahlen wir Frau Cr. einen Rechtsanwalt einzuschalten. Frau C. nahm aber das Angebot eines Netzwerklers an, der für sie die Erbangelegenheiten nun in Deutschland regelt.

### **Herr C.**

Herr C. wurde desorientiert von einem Bekannten auf dem Boden liegend gefunden. Er wurde ins Bangkok Hospital in Pattaya eingeliefert. Der Bekannte bat um Hilfe, Herrn C. im Krankenhaus zu besuchen und ihn beim Rücktransport nach Deutschland zu unterstützen. Herr C. ist bettlägerig – er kann nur wenige Schritte gehen – ist aber ansprechbar. Er verfügt über eine Krankenversicherung in Deutschland, die aber den Rücktransport nach Deutschland ausschließt. Herr C. konnte letztendlich durch seinen ehemaligen Arbeitgeber ein Darlehen erhalten und Mitte März nach Deutschland zurück gebracht werden. Die Behandlung wurde dort in einem Krankenhaus fortgeführt.

### **Herr K.**

Herr K. ist ein 79-jähriger Rentner. Seit einem Schlaganfall im Jahre 2016 ist er bettlägerig und nicht mehr geschäftsfähig. Seine Lebensgefährtin pflegt ihn. Sie hat aber keine Kontovollmacht, um vorhandenes Geld und Zahlungen der Deutschen Rentenversicherung abheben zu können. In Zusammenarbeit der Deutschen Botschaft wurde versucht das Geld zunächst auf das Vereinskonto umzuleiten, bis eine längerfristige Lösung gefunden wird, und seine Lebensgefährtin als gesetzliche Betreuerin in Thailand eingesetzt wird, und sie alle Dinge für Herr K. regeln kann.

## **Hilfsfälle : Bericht aus dem Norden und Süden**

### **Herr K.**

Herr K., 58 Jahre alt, war schwer Krebs erkrankt. Er wollte vor seinem Ableben noch einmal die Welt umreisen und erreichte nach mehreren Ländern in Südost-Asien im Januar 2019 Chiang Mai. Aus Unachtsamkeit vergaß er bei einem Toilettenbesuch in einem Restaurant auf einer Ablage seine kleine Herrentasche mit seiner gesamten Reisekasse von ca. EURO 10.000. Ohne einen Cent musste er seine "Weltreise" abrechnen und nach Berlin zurückkehren. Da sein Rückflug im Mai gebucht/bezahlt war, sowie umgebucht werden konnte, ermöglichte ihm der DHV die Kosten für den Zubringerflug CNX-BKK.

## Herr K.

Herr K, 58 Jahre, Langzeittourist, psychisch belastet, hatte einen Verkehrsunfall. Er war schwer verletzt, stationär bis Ende März 2019 im Krankenhaus. Die Kosten beliefen sich auf ca. THB 1,7 Millionen. Er hatte keine hinreichende Reise-Krankenversicherung und verfügte über keinerlei eigene Barmittel. Das Krankenhaus sah sich aufgrund der Gesamtumstände (weitere OP erforderlich, langwierige Reha-Maßnahmen) veranlasst, den Patienten auf eigene Kosten mittels erforderlicher Flugbegleitung nach Deutschland fliegen zu lassen, wo er umgehend wieder in ein Krankenhaus eingewiesen wurde. Er wurde über 3 Monate durch den DHV bzw. eine Netzwerkerin betreut. Diese begleitete ihn auch auf dem Flug nach Deutschland.

## Herr D.:

Herr D. 61 Jahre alt, Schlaganfallpatient, ist nun nach 6-jähriger Vollpflege (stand auch unter gerichtlicher Betreuung) in Sarapee, im Januar 2019 verstorben. Über die gesamten sechs Jahre wurde seine Vollpflege / Betreuung und anschließende Einäscherung durch ein Mitglied bzw. Netzwerkerin des DHV organisiert/begleitet. Für die in dieser Zeit erforderliche Pflegekraft, eine Thailänderin aus Udon-Thani, gelang es dank einer Netzwerkerin des DHV eine Festanstellung in einem Altenpflegeheim zu finden, wo sie inzwischen die Probezeit erfolgreich bestanden hat und fest angestellt wurde.

## Zusammenarbeit mit dem Wheel Chair Project - Rollstühle

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine gute Zusammenarbeit mit dem Wheel Chair Projekt und unserem neuen Mitglied Herrn Johannes Janzen. Weitere Informationen zu dem Projekt unter der Webseite. <http://wheelchairproject.org/> Herr Janzen übergab dem Verein persönlich am Fest der Deutschen 2019, 4 Rollstühle zur Weitergabe an hilfebedürftige Klienten.



### Hilfebedürftigen Frau P.

Frau P. holte einen Rollstuhl für ihren Ehemann am 26.03.2019 von der Sozialstation in Bangkok ab.





## Impressum

Verantwortlich

Sirirat Sukarapak

Redaktionsteam

Raphael L'Hoest

Oliver Suvantamee

## Deutscher Hilfsverein Thailand e.V.

### German Help

สมาคมเยอรมันช่วยเหลือผู้ตกทุกข์ได้ยาก

Rajamangala University of Technology Krungthep  
Building 34 Room 202, 2 Nanglinchee Road,  
Sathorn , Bangkok 10120

**Telefon:** ..... 02-287-3761

**Fax:** ..... 02-287-3762

**Mobiltelefon**..... 083-233-3622

**E-Mail:** ..... info@dhv-thailand.de

**Webseite:** ..... www.dhv-thailand.de

**DHV-Pattaya :** 179/168 Moo 5 North Pattaya Road,  
Naklua, Banglamung, Chonburi 20150

**Mobiltelefon**..... 091-729-4962

**E-Mail:** ..... pattaya@dhv-thailand.de

### Notruf- und nützliche Telefonnummern

Deutsche Botschaft Bangkok: ..... 02-287-9000

Honorarkonsul Hagen Dirksen,

Chiang Mai: ..... 053-838-735

Honorarkonsulin Anette Jimenez - Höchstetter ,

Phuket: ..... 076-610-407

Honorarkonsul Rudolf Hofer, Pattaya: ..... 038-713-613

Touristenpolizei: ..... 1155

Polizei: ..... 191

**Redaktionsschluss für den Info Brief Nr. 44**

**30. 11. 2019**